



Ken Massy

Frühbronzezeitliche Bestattungen in Bayerisch-Schwaben und Oberbayern

Neue Ergebnisse und alte Fragen

Zentrum für Alte Kulturen

Dienstag, 06.05.2014

18.00 - SR 1

Südbayern gehört zusammen mit dem Mitteldeutschen Raum zu dem am dichtesten mit frühbronzezeitlichen Fundstellen belegten Gebiet in Deutschland. Dabei spielen Gräber nach wie vor eine wichtige Rolle, auch wenn sich der Forschungsstand der Siedlungen enorm verbessert hat. Seit der monographischen Arbeit über die frühbronzezeitlichen Bestattungen Südbayerns Mitte der 70er Jahre von W. Ruckdeschel hat sich der Quellenbestand mehr als verdreifacht, der Forschungsstand blieb jedoch bis auf wenige kleine Fortschritte unverändert.

Neue großflächige Grabungen konnten sowohl Bestattungsplätze in deren gesamten Ausmaß aufdecken, wie auch zugehörige Strukturen und Siedlungen erfassen, die uns ein anderes Bild frühbronzezeitlicher Nekropolen verschaffen können. Auch verbesserte Restaurierungstechniken und naturwissenschaftliche Methoden ergänzen das Bild der damals lebenden Bevölkerung. Es gilt jedoch nicht nur die große Menge an neu gewonnenen Daten zu verarbeiten, sondern damit auch alte Fragen klären zu können.